

Kreisliga A Herren: Die ewigen Mysterien des Fußballs – wie konnte Falke es so versammeln? 3:3 gegen BSRK 1883



BSRK hart am Siegtor

Völlig fassungslos - Christoph Hackert (2) und Sebastian Schläger (15)

Sah erstmal ganz gut aus, wurde dann aber richtig übel: Nach einer ansehnlichen ersten Halbzeit und der Führung für die Falken kippte das Spiel und wurde zum Ende echt eklig. Dabei war von Anfang an klar, der Aufsteiger in die Kreisliga würde sich nicht kampflos ergeben. Im Gegenteil kämpften sie sich durch bis zum Ausgleich – und fast noch weiter. Es lag nicht an den Spielern, dass es am Ende ein Fußballnachmittag der Kategorie „Kannste vergessen“ wurde.

Denn die erste Hälfte war eher ein Augenschmaus. Vom goldenen Son-

nenlicht umschmeichelt, sahen unsere Jungs nicht nur optisch gut aus. Man konnte ihnen einiges zutrauen, vor allem im schnellen Spiel nach vorne. Mit Oliver Zöllner (16), André Olbert (3), Leon Hipp (10) und Maximilian Hübner (8) waren gleich vier schnelle Jungs in der ersten und zweiten Reihe unterwegs, und mit der Wucht, die Adrian Hiller (23) und Nico Lamott (14, der aber nicht den allerbesten Tag hatte) als Wegbereiter und Torschützen mitbringen, hätten sie die Abwehr von Brandenburg so richtig aufmischen können.



Einfach mal abgezogen - Max Hübner (8)

Den hier macht er nicht – Oliver Zöllner (16) kurz vor Auswechslung in der 90.

Doch das erste Tor machte dann aber Max Hübner aus einiger Entfernung nach dem Motto „Kann man mal machen“ – und war auch gut so.

Denn auch wenn sich der Brandenburger Keeper zwei böse Patzer leistete und das 0:2 mit den Fingerspitzen ins eigene Tor lenkte, konnte er einiges abwehren oder halten. Al-



Mehr als einmal ausgebremst - Adrian Hiller (23) und Leon Hipp (10, hier die letzte Chance in der 80. Minute)

Hinten bekamen die Falken mehr und mehr zu tun, und irgendwann, genauer gesagt in der 34. und 43. Minute, trafen die Brandenburger dann auch. Allerdings waren sie deutlich nervös, agierten zunehmend angriffslustiger und massiver und fingen sich eine gelbe Karte, wie die Falken zuvor. Beide Karten nicht unumstritten, langsam aber sicher breitete sich Frust aus. Aber noch überwog das Spielerische und Fouls und Nickligkeiten hielten sich gerade so in Grenzen, doch wurden diese ausgetestet. Hier hätte Schiedsrichter Frank Haseloff klare Kante zeigen müssen, doch fand er die rote Linie nicht so recht und schuf Verwirrung.

lerdings nicht das 0:3, erzielt von Oliver Zöllner (6), der Supereinsatz zeigte und in der 30. Minute den letzten Falketreffer des Tages versenkte - und die Fußballer des BSRK zum großen Aufholspiel animierte.

Und die machten sich daran. Mit Hingabe eroberten sie sich die Bälle und machten sich auf den Weg Richtung Falketor.

Das sorgte dann in der zweiten Halbzeit dafür, dass alles irgendwie ins Trudeln kam:

Erst die Falken, dann der Schiri und schließlich (einige) Fans der Brandenburger, die völlig abdrehten und die TEAM Falke-Frauen anpöbeln mussten, voll Neandertaler!



Konterten cool: Die schönsten Fans der Liga

Ab da war's dann mit dem Spaß vorbei, die Brandenburger rumpelten sich zum Ausgleich und die Falken verschossen Gelegenheit um Gelegenheit, die Führung wiederherzustellen. Der Schiedsrichter verlor im Gerangel um die letzte Tor-

chance völlig den Überblick und fand die Brandenburger Fankommentare sicher auch nicht lustig (waren sie echt nicht – gähn!). **Der war bestimmt auch froh, als das Spiel vorbei war.**



Schwer beschäftigt: Nicholas Matheke (4) , Michael Schwarz (5) und André Olbert (3), der Meter machte und vorne angriff und hinten verteidigte

2. Kreisklasse E-Jugend

E- Junioren „nur“ noch Dritte – 2:6 gegen Dallgow 47 III

Auch dies ein Mysterium, keiner weiß so recht, wie es geschah. Die inzwischen erfolgsverwöhnten Spielerinnen und Spieler der Spielgemeinschaft Wachow/Tremmen-Ketzin/Falkenrehde E – Jugend mussten sich auf eigenem Platz ge-

schlagen geben. Doch auch dies ehrenvoll, handelte es sich um nichts weniger als das Spitzenduell der 3. Staffel der 2. Kreisklasse, die jetzt vom Sieger des Duells angeführt wird.

NÄCHSTES SPIEL:

Auswärtsspiel Kreisluga A Herren



SV Großwudicke

gegen



FSV '95 Ketzin/Falkenrehde

Sonntag, 18.11.2018
13:00 Uhr

Waldstadion
Kleinewache Weg 2, 14715 Möbber-Land

Impressum:
Hauptverein: FSV '95 Ketzin/Falkenrehde e.V.
Vize: SC FC Park Rotenburg
Partner: Weg 13, 14626 Pätzsch/Lehn
E-Mail: info@fsv95-keztin.de
Webseite: www.fsv95-keztin.de



WANTED OR NOT?- Wollen wir eine/n Sportbeauftragte/n?

Das will die Stadtverwaltung jetzt herausfinden und hat alle Vereine in der Stadt angeschrieben. Im Vorfeld hatten sich Frank Recknagel und Heiko Kersten vom SC Ketzin e.V. auf eine Unterstützung des Vorhabens verständigt. Jetzt wird der Diskussionsprozess breit angeschoben. Was meint Ihr?